



Koordinierungsstelle
für die Erhaltung des
schriftlichen Kulturguts

NEWSLETTER

Liebe Leserinnen und Leser,

Ukraine-Krieg, Klimawandel, Energiekrise: 2022 war von besonderen Herausforderungen geprägt. In der KEK haben wir uns intensiv mit der Notfallvorsorge beschäftigt, die im nächsten Jahr im Fokus der KEK-Modellprojektförderung stehen wird. Zum Jahresausklang lenken wir den Blick auf besinnlichere Themen. Unser Weihnachtsobjekt kommt diesmal aus Mühlhausen in die KEK geflattert. 2023 freuen wir uns über neue Veranstaltungsformate und Features im KEK-Portal. Und auch wenn wir alle in Gedanken schon im Urlaub sind: Die Frist zur Antragsstellung in unseren Förderlinien rückt näher. Wir sind gespannt auf Ihre Projektvorhaben!

Frohe Feiertage und einen guten Rutsch wünscht Ihnen
Ihr KEK-Team

Weihnachtsobjekt 2022



Wie Rouladen liegen sie da: Überformatige Hegemalskarten (Stadtflurkarten) auf kleinste Radien gerollt. Plan gelegt werden auf den zwischen 1715 und 1729 angefertigten Karten Straßen, Flüsse, Ortschaften und Baumgruppen sichtbar – aber auch ein kleiner, kolorierter Engel, der uns in diesem Jahr durch die Weihnachtszeit begleitet.

Die gerollte Lagerung hat über die Jahre zu Fehlstellenbildung geführt. Hinzu kamen Wasserschäden, Wurmfraß, Risse und Verschmutzungen. Mit finanzieller Unterstützung von Bund und Ländern ist die Restaurierung der Karten in der [KEK-Modellprojektförderung 2017](#) geglückt. Neu verpackt und im [Deutschen Historischen Städteatlas](#) erfasst, können die Hegemalskarten seitdem wieder eingesehen werden.

Das planen wir im nächsten Jahr



Sie war lange in Arbeit, nun ist es endlich soweit: Im Frühjahr 2023 geht unsere [Fachinformation](#) online. Die neue Rubrik im KEK-Portal bündelt Fachwissen zu allen Facetten der praktischen Bestandserhaltung, von Beschreibstoffen über IPM bis zu Verpackung. Sie wird frei zugänglich sein und kontinuierlich erweitert werden.

Auch der Jahresbericht geht ins Digitale über: Ab 2023 erscheint die Publikation nicht nur als [Printmagazin](#), sondern auch online. Aktuell arbeiten wir an digitalen Features, mit denen Sie den behandelten Objekten noch näher kommen können.

Eine Premiere ist die Winter School, die in Kooperation mit der Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar stattfindet. Die Veranstaltung ist ein neues Fortbildungsformat für Papier- und Buchrestaurator:innen, die in Archiven und Bibliotheken beschäftigt sind. In der Woche vom 20. bis 24.11.2023 lernen die Teilnehmer:innen in der Akademischen Lehrwerkstatt zwei erprobte Mengenverfahren sowie den Einsatz von Nanocellulose zur Stabilisierung fragmentierter Papiere kennen.

Förderung für 2023 beantragen



Insgesamt wurden in unseren beiden Förderlinien bislang 950 Projekte finanziert und knapp 21 Millionen Euro in den Originalerhalt investiert. Und auch 2023 unterstützen wir Sie bei der Durchführung bestandserhalterischer Maßnahmen.

Im KEK-Portal finden Sie einen ausführlichen [Leitfaden zur Antragsstellung](#). Bei Fragen zu einzelnen Schritten, förderfähigen Maßnahmen oder dem Projektablauf können Sie uns gern per [E-Mail](#) oder [Telefon kontaktieren](#).

[Förderantrag stellen](#)

Die Antragsfrist in beiden Förderlinien ist der **31. Januar 2023**. Bitte denken Sie im BKM-Sonderprogramm daran, Ihren Antrag rechtzeitig bei Ihrer zuständigen Landesbehörde zum Ersttestat einzureichen.

Weiterlesen im Onlinemagazin



Die Notenhandschriften des Komponisten Georg Philipp Telemann (1681–1767), die in der Sing-Akademie zu Berlin verwahrt werden, sind fast dreihundert Jahre alt. Papierrestauratorin Vendulka Čejchan rückte dem Tintenfraß an den Autografen zu Leibe und berichtet, warum dieses Projekt für sie ein ganz Besonderes war.

[› Artikel lesen](#)



Was sind die Herausforderungen des Originalerhalts im 21. Jahrhundert? Bei der Konferenz "Originalerhalt in Perspektive" am 23. und 24. November 2021 diskutierten wir diese Frage mit Expert:innen aus dem In- und Ausland. Im Onlinemagazin reflektieren wir die Ergebnisse der Veranstaltung.

[› Artikel lesen](#)

Im Netz gefunden

[› Podcast "Sprechende Akten: NS-Opfer und ihr Ringen um Entschädigung" des Landesarchivs Baden-Württemberg](#)

[› In eigener Sache: Folgen Sie uns im dezentralen Netzwerk Mastodon!](#)

Die KEK unterstützt seit 2011 den koordinierten Originalerhalt. Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und der Ländergemeinschaft über die Kulturstiftung der Länder unterstützt sie Projekte

im Bereich Bestandserhaltung. Zudem fördert sie die spartenübergreifende Zusammenarbeit. Von 2010 bis 2022 wurden in der KEK-Modellprojektförderung und dem BKM-Sonderprogramm 950 Projekte gefördert und rund 21 Mio. Euro in den Originalerhalt investiert.



Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK)

an der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

Unter den Linden 8

10117 Berlin

Deutschland

› kek@sbb-spk.de

› www.kek-spk.de

[Abmeldelink](#) | [unsubscribe](#) | [Lien de désinscription](#) | [Anular suscripción](#) | [Link di cancellazione](#)